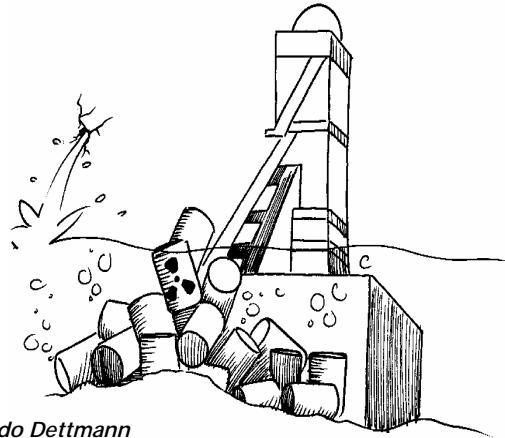


Asse-II-Koordinationskreis

Udo Dettmann * Am Bahndamm 3 * 38321 Groß Denkte

- Presseinformation -

Dipl.-Ing. Udo Dettmann
Mobil (+49) 177 2 00 00 86
E-Mail dettmann@asse2.de
Internet www.asse2.de



Groß Denkte, 30.12.2008
Ihre Nachricht vom
Ihr Zeichen
Mein Zeichen Dt

Empfang des neuen Betreibers der Schachtanlage ASSE II

Für den Freitag, 2. Januar 2009 um 11 Uhr ruft die Bürgerinitiative „Aktion Atommüllfreie Asse“ (AAA), Mitglied im Asse-II - Koordinationskreis (A2K), zu einer Versammlung am Haupteingang der Schachtanlage auf.

Anlässlich des Betreiberwechsels hat die AAA eine Bestandsaufnahme zum Stand des Schließungsverfahrens des Atommülllagers erstellt. Damit soll dem neuen Betreiber, dem Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), der Einstieg in die neue Aufgabe erleichtern. Als Grundlage für die Bestandsaufnahme dient die „Remlinger Erklärung“, die anlässlich des 40. Jahrestages der Einlagerung des ersten Fasses Atommüll in die Asse am 4. April 2007 vom A2K erarbeitet wurde und in der Region breite Unterstützung findet. Die einzelnen Punkte dieser Erklärung werden bewertet und ihr Abarbeitungsstand dargestellt.

Alleine durch den Wechsel des Betreibers ist die Situation im Bergwerk Asse II noch nicht besser geworden. Erst die Handlungen des BfS werden zeigen, ob den Ankündigungen eines „transparenten und offenen Verfahren“ auch ein transparenter, offener und nachvollziehbarer Optionenvergleich folgt. Die verschiedenen Möglichkeiten des Umgangs mit dem Atommüll müssen hierfür offen und ehrlich gegenübergestellt werden, um die Variante mit dem geringsten Risiko für die jetzige, aber selbstverständlich auch für künftige Generationen an der Asse, zu erkennen und umzusetzen. Jedes Schließungskonzept bringt Gefahren mit sich, den „goldene Weg“ gibt es nicht, der Lauf der Geschichte ist nicht rückgängig zu machen. Eine Lehre allerdings, die aus dem Asse-Debakel zu ziehen ist, lautet: „Öffentlichkeit und kritische Begleiter sind viel früher in Großprojekte mit einzubeziehen.“ Öffentlichkeit, die schon 1965, also vor der Einlagerung des ersten Fasses Atommüll, vor der nassen und instabilen Grube gewarnt hatte.

Auszug der Mitglieder des Koordinierungskreises:

Aktion Atommüllfreie Asse Wolfenbüttel • Anti-Atom-Plenum Braunschweig • Anti-Atom-Plenum Göttingen • Arbeitsgemeinschaft gegen Schacht Konrad e.V. • Arbeitskreis Frieden konkret in der St. Thomas-Gemeinde Wolfenbüttel • AufpASSEN e.V. • Bündnis 90/ Die Grünen, Kreisverband Wolfenbüttel • Feuergruppe • Jugendumweltnetzwerk Niedersachsen AK Asse • Redaktion anti atom aktuell • Robin Wood e.V. • SOFA Münster - Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen • SPD Ortsverein Denkte/Kissenbrück • Umweltschutzforum Schacht-Konrad Salzgitter e.V. • VEB Elm